

470326-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Tragbare Computer – Notebooks standard (2 Lose)

OJ S 136/2025 18/07/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Lieferleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr

E-Mail: baainbwi2.4@bundeswehr.org

Rechtsform des Erwerbers: Zentrale Regierungsbehörde

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Verteidigung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Notebooks standard (2 Lose)

Beschreibung: Lieferung von Tablets nebst Zubehör (Los 1) sowie Notebooks standard nebst Zubehör (Los 2)

Kennung des Verfahrens: a459c188-8694-42e8-9554-10d11ae4eada

Interne Kennung: QI2DTR9180

Verfahrensart: Nichtoffenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 30213100 Tragbare Computer

Zusätzliche Einstufung (cpv): 30213200 Tablettcomputer

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Koblenz

Postleitzahl: 56073

Land, Gliederung (NUTS): Koblenz, Kreisfreie Stadt (DEB11)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 78 721 875,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Die zur Nutzung der e-Vergabe-Plattform einzusetzenden elektronischen Mittel sind die Clients der e-Vergabe-Plattform und die elektronischen Werkzeuge der e-Vergabe-Plattform. Diese werden über die mit "Anwendungen" bezeichneten Menüpunkte auf www.evergabe-online.de zur Verfügung gestellt. Hierzu gehören für Unternehmen der Angebots-Assistenten (AnA) und der Signatur-Client für Bieter (Sig-Client) für elektronische Signaturen sowie das LV-Cockpit (www.lv-cockpit.de). Die technischen Parameter zur Einreichung von Teilnahmeanträgen, Angeboten und Interessensbestätigungen verwendeten elektronischen Mittel sind durch die Clients der e-Vergabe-Plattform und die

elektronischen Werkzeuge der e-Vergabe-Plattform bestimmt. Verwendete Verschlüsselungs- und Zeiterfassungsverfahren sind Bestandteil der Clients der e-Vergabe-Plattform sowie der Plattform selber und der elektronischen Werkzeuge der e-Vergabe-Plattform. Weitergehende Informationen stehen auf <https://www.evergabe-online.info> bereit.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2009/81/EG

vsvgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 2

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 2

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Korruption:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrug:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Zahlungsunfähigkeit:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher

Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Tablets

Beschreibung: Lieferung von handelsüblichen Tablets inklusive Zubehör

Interne Kennung: LOT-0001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 30213200 Tablettcomputer

Optionen:

Beschreibung der Optionen: zweimalige Verlängerungsoption von jeweils 6 Monaten

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Koblenz

Postleitzahl: 56073

Land, Gliederung (NUTS): Koblenz, Kreisfreie Stadt (DEB11)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 02/02/2026

Enddatum der Laufzeit: 01/02/2030

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Leistungskatalog gemäß § 2a des Vertrages während der Laufzeit in Absprache mit dem Auftragnehmer zu erweitern.

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 5 315 625,00 EUR

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 5 315 625,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Lieferungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Liegen mindestens drei Referenzen vergleichbarer Projekte des Bieters (nicht des Konzerns) der letzten fünf Jahre und aussagefähiger Ansprechstellen des jeweiligen Auftraggebers vor? Die Referenzliste hat dabei einen weitgehend ähnlichen Inhalt gegenüber der hier ausgeschriebenen Leistung zu enthalten und muss die Leistungsfähigkeit des Bieters auf diesem Gebiet aufzeigen. Es muss sich dabei nicht unbedingt um Rahmenverträge oder Verträge mit der "öffentlichen Hand" handeln. Handelt es sich um eine Bietergemeinschaft beziehen sich die vorzulegenden Referenzangaben auf die Bietergemeinschaft, nicht deren einzelne Mitglieder. Mindestens eine Referenz muss einen Auftragswert in Höhe von 5 Prozent der Obergrenze des Loses haben, für welches sich beworben wird.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Liegt ein Nachweis vor, dass der Umsatz des vergangenen Geschäftsjahres bezüglich Los 1 mindestens EUR 2.000.000,00 und bezüglich Los 2 mindestens EUR 20.000.000,00 beträgt?

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Liegt eine Darstellung der räumlichen, strukturellen und personellen Organisation des Bieters bzw. der Bietergemeinschaft vor, die die Besteller bei der Lösung aufkommender Probleme unterstützen soll? Hierbei werden Darstellungen der vorgesehenen Serviceannahme mit telefonischer Hilfestellung bei Problemfällen und der Standardservices wie z.B.: Reaktionsketten, Servicestellen, Vor-Ort-Services usw. erwartet.

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Liegt eine Darstellung der Organisation und der Verantwortlichkeiten des Bieters bzw. der Bietergemeinschaft über die gesamte Vertragslaufzeit (inklusive optionaler Verlängerung) vor, welche Wege der Problemlösung beschritten werden sollen, wobei insbesondere darauf einzugehen ist, wie Anfragen bspw. zu Lieferungen, Rechnungen oder die Meldung von Transportschäden behandelt werden, sodass diese einer schnellstmöglichen Lösung zugeführt und welche Stationen bis zur Lösung durchlaufen werden? Dabei ist auch auf das vorgesehene Risiko- und Eskalationsmanagement inklusive der Eskalationsstufen einzugehen und welche Stellen in steigender Verantwortlichkeit an der Lösung von Störungen beteiligt sind. Im Falle einer Bietergemeinschaft ist außerdem darzustellen, wie eine Entscheidungsfindung zwischen den Mitgliedern der Bietergemeinschaft erfolgt, um die schnellstmögliche Lösung vorhandener oder auftretender Probleme gegenüber dem Auftraggeber sicherzustellen.

Kriterium: Supply-Chain-Management

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Liegt eine Darstellung der Organisation und der Verantwortlichkeiten des Bieters bzw. der Bietergemeinschaft über die gesamte Vertragslaufzeit (inklusive optionaler Verlängerung) vor, welche Wege der Problemlösung beschritten werden sollen, wobei insbesondere darauf einzugehen ist, wie Anfragen bspw. zu Lieferungen, Rechnungen oder die Meldung von Transportschäden behandelt werden, sodass diese einer schnellstmöglichen Lösung zugeführt und welche Stationen bis zur Lösung durchlaufen werden? Dabei ist auch auf das vorgesehene Risiko- und Eskalationsmanagement inklusive der Eskalationsstufen einzugehen und welche Stellen in steigender Verantwortlichkeit an der Lösung von Störungen beteiligt sind. Im Falle einer Bietergemeinschaft ist außerdem darzustellen, wie eine Entscheidungsfindung zwischen den Mitgliedern der Bietergemeinschaft erfolgt, um die schnellstmögliche Lösung vorhandener oder auftretender Probleme gegenüber dem Auftraggeber sicherzustellen.

Kriterium: Informationssicherheit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Liegt eine ausgefüllte und unterschriebene Eigenerklärung über Bezug zu russischen Unternehmen oder Personen vor?

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Liegt die ausgefüllte, unterschriebene Eigenerklärung zum Nichtvorliegen zwingender und fakultativer Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB vor?

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Liegt ein Handelsregistrauszug über den Bieter bzw. jedes einzelne Mitglied der Bietergemeinschaft vor? Der Auszug darf nicht älter als drei Monate sein.

Kriterium: Sicherheit bei der Verarbeitung, Speicherung und Übermittlung von klassifizierten Informationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Liegt das ausgefüllte, unterschriebene Merkblatt für die Behandlung von Verschlussachen des Geheimhaltungsgrades VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH (VS-NfD-Merkblatt) vor? Bei dem Nachweis über die Verpflichtung ist mindestens eine Person zu benennen.

Kriterium: Sicherheit bei der Verarbeitung, Speicherung und Übermittlung von klassifizierten Informationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Liegt eine Erklärung über geeignete technisch-organisatorische Maßnahmen vor, durch die die Verarbeitung der Daten im Einklang mit den gesetzlichen Anforderungen gewährleistet ist? Im Einzelnen werden folgende Maßnahmen bestimmt, die der Umsetzung der Vorgaben des Art. 32 DSGVO dienen. Zutrittskontrolle Unbefugten ist der Zutritt zu Datenverarbeitungsanlagen, mit denen personenbezogene Daten verarbeitet werden, zu verwehren. Zugangskontrolle Es ist zu verhindern, dass Datenverarbeitungssysteme von Unbefugten genutzt werden können. Zugriffskontrolle Es ist zu gewährleisten, dass die zur Benutzung eines Datenverarbeitungssystems Berechtigten ausschließlich auf die ihrer Zugriffsberechtigung unterliegenden Daten zugreifen können, und dass personenbezogene Daten bei der Verarbeitung nicht unbefugt gelesen, kopiert, verändert oder entfernt werden können. Weitergabekontrolle Es ist zu gewährleisten, dass personenbezogene Daten bei der elektronischen Übertragung oder während ihres Transports oder ihrer Speicherung auf Datenträger nicht unbefugt gelesen, kopiert, verändert oder entfernt werden können, und dass überprüft und festgestellt werden kann, an welche Stellen eine Übermittlung personenbezogener Daten durch Einrichtungen zur Datenübertragung vorgesehen ist Eingabekontrolle Es ist zu gewährleisten, dass nachträglich überprüft und festgestellt werden kann, ob und von wem personenbezogene Daten in Datenverarbeitungssysteme eingegeben, verändert oder entfernt worden sind. Auftragskontrolle Es ist zu gewährleisten, dass personenbezogene Daten, die im Auftrag verarbeitet werden, nur entsprechend den Weisungen des Verantwortlichen verarbeitet werden können. Verfügbarkeitskontrolle Es ist zu gewährleisten, dass personenbezogene Daten gegen zufällige Zerstörung oder Verlust geschützt sind. Trennungskontrolle Es ist zu gewährleisten, dass zu unterschiedlichen Zwecken erhobene Daten getrennt verarbeitet werden können.

Kriterium: Sicherheit bei der Verarbeitung, Speicherung und Übermittlung von klassifizierten Informationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Liegt eine Darstellung der Sicherheitsmaßnahmen des Bieters zur Absicherung der VS-NfD Auftragsverarbeitung vor? Zusätzlich ist eine Erklärung abzugeben, dass bei einem Vertragsschluss der Vergabestelle externe Kontrollen der Maßnahmen ermöglicht werden. In den Darstellungen ist zu den nachfolgenden Punkten Stellung zu beziehen. 1. Zutrittskontrolle (Gebäudesicherheit) Ziel: Unbefugten physischen Zugang verhindern. potenzielle Maßnahmen: • Abschließbare Serverräume, Zugang nur für autorisiertes Personal • Elektronische Zutrittskontrollen (z. B. mit Protokollierung) • Sicherheitsschleusen, Wachpersonal 2. Zugangskontrolle (Systemzugänge) Ziel: Unbefugte Nutzung von IT-Systemen verhindern. potenzielle Maßnahmen: • Starke Authentifizierung (2-Faktor oder Smartcard) • Rollenbasierte Benutzerkonten mit minimalen Rechten • Passwort-Policies gemäß VSA / BSI 3. Zugriffskontrolle (Rechtevergabe auf Datenebene) Ziel: Nur autorisierte Personen dürfen Daten einsehen oder verarbeiten. potenzielle Maßnahmen: • Differenzierte Berechtigungen je nach VS-Zulassung • Logging und regelmäßige Überprüfung von Zugriffsrechten • Nutzung von verschlüsselten Netzlaufwerken / Containern 4. Weitergabekontrolle Ziel: Verhinderung unbefugter Datenübertragungen. potenzielle Maßnahmen: • Verschlüsselung bei Übertragungen (z. B. S/MIME, TLS mit VS-Zulassung) •

Logging und Freigabeprozesse bei Datenweitergabe • Verbot privater Speichermedien oder E-Mail-Weiterleitung

5. Eingabekontrolle Ziel: Nachvollziehbarkeit von Änderungen und Zugriffen. potenzielle Maßnahmen: • Protokollierung aller Zugriffe auf VS-Daten • Unveränderbare Audit-Logs • Regelmäßige Kontrolle der Protokolle durch Sicherheitsbeauftragte

6. Auftragskontrolle (bei Auftragsverarbeitung) Ziel: Sicherstellen, dass der Auftragsverarbeiter nur im Auftrag handelt. potenzielle Maßnahmen: • Vertrag nach § 11 VSA bzw. mit Sicherheitsanhang gemäß BSI-Anforderungen • Benennung eines Sicherheitsbeauftragten beim Dienstleister • Kontrolle der Einhaltung durch Audits

7. Verfügbarkeitskontrolle / Resilienz Ziel: Schutz vor Datenverlust oder Ausfällen. potenzielle Maßnahmen: • Redundante Systeme, USV, Brandschutz • Tägliche Backups mit VS-konformer Aufbewahrung • Notfallpläne / Wiederanlaufverfahren

8. Trennungsgebot Ziel: Verhinderung der Vermischung von VS-Daten mit anderen Daten. potenzielle Maßnahmen: • Separate IT-Systeme oder Virtualisierungen • Netzsegmentierung (VS-Netze getrennt vom übrigen Betrieb) • Keine Co-Location mit nicht-klassifizierten Daten

Kontrolle der Technisch-organisatorische Maßnahmen bei Auftragsverarbeitung

Interne Kontrolle: • Sicherheitsbeauftragter prüft regelmäßig Maßnahmen. • Interne Audits, auch unangekündigt. • Schulungen und Sensibilisierung des Personals mit VS-Zulassung. Externe Kontrolle: • Auftraggeber hat ein gesetzliches Kontrollrecht (§ 11 VSA). • Durchführung von Sicherheitsüberprüfungen und Vor-Ort-Kontrollen. • Dokumentationspflicht: Maßnahmen müssen vollständig nachgewiesen werden können. • Bei Verarbeitung von VS-NfD können VS-Einweisungen für bestimmte Rollen verpflichtend sein. .

Kriterium: Supply-Chain-Management

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Liegt eine Darstellung der Bieter vor, welche Maßnahmen getroffen werden zum Schutz von Manipulationsversuchen am Leistungsgegenstand? Insbesondere sind Maßnahmen für einen lückenlosen Transportweg vom Bieter zum Erfüllungsort aufzuzeigen. Ebenfalls ist aufzuzeigen, welche Maßnahmen beim Bieter zur Gewährleistung der Integrität des Leistungsgegenstandes getroffen werden.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistungspunkte

Beschreibung: Erfüllung von optionalen Leistungskriterien gemäß der Leistungsbeschreibung

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 90

5.1.11. Auftragsunterlagen

Zugang zu bestimmten Auftragsunterlagen ist beschränkt

Begründung für die Beschränkung des Zugangs zu bestimmten Auftragsunterlagen: Schutz besonders sensibler Informationen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Informationen über zugangsbeschränkte Dokumente einsehbar unter: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=782095>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 11/08/2025

Bedingungen für die Einreichung:

Obligatorische Angabe der Vergabe von Unteraufträgen: Keine Angabe der Vergabe von Unteraufträgen

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=782095>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 22/07/2025 13:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die eventuelle Nachforderung erfolgt unter kurzer Fristsetzung

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Erfüllung der Eignungskriterien

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Finanzielle Vereinbarung: Gemäß Bewerbungsbedingungen (Abschlags- und

Schlusszahlungen im Rahmen der Verdingungsordnung für Leistungen Teil B (VOL/B))

Vergabe von Unteraufträgen:

Es gilt keine Verpflichtung zur Vergabe von Unteraufträgen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: § 160 GWB Einleitung, Antrag (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis

zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt. § 134 GWB Informations- und Wartepflicht https://www.gesetze-im-internet.de/gwb/_134.html § 135 Unwirksamkeit https://www.gesetze-im-internet.de/gwb/_135.html

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Notebooks standard

Beschreibung: Lieferung handelsüblicher Notebooks, Workstations und 2 in1 Detachables inklusive Zubehör

Interne Kennung: LOT-0002

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 30213100 Tragbare Computer

Optionen:

Beschreibung der Optionen: zweimalige Verlängerungsoption von jeweils 6 Monaten

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Koblenz

Postleitzahl: 56073

Land, Gliederung (NUTS): Koblenz, Kreisfreie Stadt (DEB11)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 02/02/2026

Enddatum der Laufzeit: 01/02/2030

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Leistungskatalog gemäß § 2a des Vertrages während der Laufzeit in Absprache mit dem Auftragnehmer zu erweitern.

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 73 406 250,00 EUR

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 73 406 250,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Lieferungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Liegen mindestens drei Referenzen vergleichbarer Projekte des Bieters (nicht des Konzerns) der letzten fünf Jahre und aussagefähiger Ansprechstellen des jeweiligen Auftraggebers vor? Die Referenzliste hat dabei einen weitgehend ähnlichen Inhalt gegenüber der hier ausgeschriebenen Leistung zu enthalten und muss die Leistungsfähigkeit des Bieters auf diesem Gebiet aufzeigen. Es muss sich dabei nicht unbedingt um Rahmenverträge oder Verträge mit der "öffentlichen Hand" handeln. Handelt es sich um eine Bietergemeinschaft beziehen sich die vorzulegenden Referenzangaben auf die Bietergemeinschaft, nicht deren einzelne Mitglieder. Mindestens eine Referenz muss einen Auftragswert in Höhe von 5 Prozent der Obergrenze des Loses haben, für welches sich beworben wird.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Liegt ein Nachweis vor, dass der Umsatz des vergangenen Geschäftsjahres bezüglich Los 1 mindestens EUR 2.000.000,00 und bezüglich Los 2 mindestens EUR 20.000.000,00 beträgt?

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Liegt eine Darstellung der räumlichen, strukturellen und personellen Organisation des Bieters bzw. der Bietergemeinschaft vor, die die Besteller bei der Lösung aufkommender Probleme unterstützen soll? Hierbei werden Darstellungen der vorgesehenen Serviceannahme mit telefonischer Hilfestellung bei Problemfällen und der Standardservices wie z.B.: Reaktionsketten, Servicestellen, Vor-Ort-Services usw. erwartet.

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Liegt eine Darstellung der Organisation und der Verantwortlichkeiten des Bieters bzw. der Bietergemeinschaft über die gesamte Vertragslaufzeit (inklusive optionaler Verlängerung) vor, welche Wege der Problemlösung beschrrieben werden sollen, wobei insbesondere darauf einzugehen ist, wie Anfragen bspw. zu Lieferungen, Rechnungen oder die Meldung von Transportschäden behandelt werden, sodass diese einer schnellstmöglichen Lösung zugeführt und welche Stationen bis zur Lösung durchlaufen werden? Dabei ist auch auf das vorgesehene Risiko- und Eskalationsmanagement inklusive der Eskalationsstufen einzugehen und welche Stellen in steigender Verantwortlichkeit an der Lösung von Störungen beteiligt sind. Im Falle einer Bietergemeinschaft ist außerdem darzustellen, wie eine Entscheidungsfindung zwischen den Mitgliedern der Bietergemeinschaft erfolgt, um die schnellstmögliche Lösung vorhandener oder auftretender Probleme gegenüber dem Auftraggeber sicherzustellen.

Kriterium: Supply-Chain-Management

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Liegt eine Darstellung der Organisation und der Verantwortlichkeiten des Bieters bzw. der Bietergemeinschaft über die gesamte Vertragslaufzeit (inklusive optionaler Verlängerung) vor, welche Wege der Problemlösung

beschritten werden sollen, wobei insbesondere darauf einzugehen ist, wie Anfragen bspw. zu Lieferungen, Rechnungen oder die Meldung von Transportschäden behandelt werden, sodass diese einer schnellstmöglichen Lösung zugeführt und welche Stationen bis zur Lösung durchlaufen werden? Dabei ist auch auf das vorgesehene Risiko- und Eskalationsmanagement inklusive der Eskalationsstufen einzugehen und welche Stellen in steigender Verantwortlichkeit an der Lösung von Störungen beteiligt sind. Im Falle einer Bietergemeinschaft ist außerdem darzustellen, wie eine Entscheidungsfindung zwischen den Mitgliedern der Bietergemeinschaft erfolgt, um die schnellstmögliche Lösung vorhandener oder auftretender Probleme gegenüber dem Auftraggeber sicherzustellen.

Kriterium: Informationssicherheit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Liegt eine ausgefüllte und unterschriebene Eigenerklärung über Bezug zu russischen Unternehmen oder Personen vor?

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Liegt die ausgefüllte, unterschriebene Eigenerklärung zum Nichtvorliegen zwingender und fakultativer Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB vor?

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Liegt ein Handelsregisterauszug über den Bieter bzw. jedes einzelne Mitglied der Bietergemeinschaft vor? Der Auszug darf nicht älter als drei Monate sein.

Kriterium: Sicherheit bei der Verarbeitung, Speicherung und Übermittlung von klassifizierten Informationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Liegt das ausgefüllte, unterschriebene Merkblatt für die Behandlung von Verschlussachen des Geheimhaltungsgrades VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH (VS-NfD-Merkblatt) vor? Bei dem Nachweis über die Verpflichtung ist mindestens eine Person zu benennen.

Kriterium: Sicherheit bei der Verarbeitung, Speicherung und Übermittlung von klassifizierten Informationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Liegt eine Erklärung über geeignete technisch-organisatorische Maßnahmen vor, durch die die Verarbeitung der Daten im Einklang mit den gesetzlichen Anforderungen gewährleistet ist? Im Einzelnen werden folgende Maßnahmen bestimmt, die der Umsetzung der Vorgaben des Art. 32 DSGVO dienen. Zutrittskontrolle Unbefugten ist der Zutritt zu Datenverarbeitungsanlagen, mit denen personenbezogene Daten verarbeitet werden, zu verwehren. Zugangskontrolle Es ist zu verhindern, dass Datenverarbeitungssysteme von Unbefugten genutzt werden können. Zugriffskontrolle Es ist zu gewährleisten, dass die zur Benutzung eines Datenverarbeitungssystems Berechtigten ausschließlich auf die ihrer Zugriffsberechtigung unterliegenden Daten zugreifen können, und dass personenbezogene Daten bei der Verarbeitung nicht unbefugt gelesen, kopiert, verändert oder entfernt werden können. Weitergabekontrolle Es ist zu gewährleisten, dass personenbezogene Daten bei der elektronischen Übertragung oder während ihres Transports oder ihrer Speicherung auf Datenträger nicht unbefugt gelesen, kopiert, verändert oder entfernt werden können, und dass überprüft und festgestellt werden kann, an welche Stellen eine Übermittlung personenbezogener Daten durch Einrichtungen zur Datenübertragung vorgesehen ist Eingabekontrolle Es ist zu gewährleisten, dass nachträglich überprüft und festgestellt werden kann, ob und von wem personenbezogene Daten in

Datenverarbeitungssysteme eingegeben, verändert oder entfernt worden sind.
Auftragskontrolle Es ist zu gewährleisten, dass personenbezogene Daten, die im Auftrag verarbeitet werden, nur entsprechend den Weisungen des Verantwortlichen verarbeitet werden können. Verfügbarkeitskontrolle Es ist zu gewährleisten, dass personenbezogene Daten gegen zufällige Zerstörung oder Verlust geschützt sind. Trennungskontrolle Es ist zu gewährleisten, dass zu unterschiedlichen Zwecken erhobene Daten getrennt verarbeitet werden können.

Kriterium: Sicherheit bei der Verarbeitung, Speicherung und Übermittlung von klassifizierten Informationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Liegt eine Darstellung der Sicherheitsmaßnahmen des Bieters zur Absicherung der VS-NfD Auftragsverarbeitung vor? Zusätzlich ist eine Erklärung abzugeben, dass bei einem Vertragsschluss der Vergabestelle externe Kontrollen der Maßnahmen ermöglicht werden. In den Darstellungen ist zu den nachfolgenden Punkten Stellung zu beziehen. 1. Zutrittskontrolle (Gebäudesicherheit) Ziel: Unbefugten physischen Zugang verhindern. potenzielle Maßnahmen: • Abschließbare Serverräume, Zugang nur für autorisiertes Personal • Elektronische Zutrittskontrollen (z. B. mit Protokollierung) • Sicherheitsschleusen, Wachpersonal 2. Zugangskontrolle (Systemzugänge) Ziel: Unbefugte Nutzung von IT-Systemen verhindern. potenzielle Maßnahmen: • Starke Authentifizierung (2-Faktor oder Smartcard) • Rollenbasierte Benutzerkonten mit minimalen Rechten • Passwort-Policies gemäß VSA / BSI 3. Zugriffskontrolle (Rechtevergabe auf Datenebene) Ziel: Nur autorisierte Personen dürfen Daten einsehen oder verarbeiten. potenzielle Maßnahmen: • Differenzierte Berechtigungen je nach VS-Zulassung • Logging und regelmäßige Überprüfung von Zugriffsrechten • Nutzung von verschlüsselten Netzlaufwerken / Containern 4. Weitergabekontrolle Ziel: Verhinderung unbefugter Datenübertragungen. potenzielle Maßnahmen: • Verschlüsselung bei Übertragungen (z. B. S/MIME, TLS mit VS-Zulassung) • Logging und Freigabeprozesse bei Datenweitergabe • Verbot privater Speichermedien oder E-Mail-Weiterleitung 5. Eingabekontrolle Ziel: Nachvollziehbarkeit von Änderungen und Zugriffen. potenzielle Maßnahmen: • Protokollierung aller Zugriffe auf VS-Daten • Unveränderbare Audit-Logs • Regelmäßige Kontrolle der Protokolle durch Sicherheitsbeauftragte 6. Auftragskontrolle (bei Auftragsverarbeitung) Ziel: Sicherstellen, dass der Auftragsverarbeiter nur im Auftrag handelt. potenzielle Maßnahmen: • Vertrag nach § 11 VSA bzw. mit Sicherheitsanhang gemäß BSI-Anforderungen • Benennung eines Sicherheitsbeauftragten beim Dienstleister • Kontrolle der Einhaltung durch Audits 7. Verfügbarkeitskontrolle / Resilienz Ziel: Schutz vor Datenverlust oder Ausfällen. potenzielle Maßnahmen: • Redundante Systeme, USV, Brandschutz • Tägliche Backups mit VS-konformer Aufbewahrung • Notfallpläne / Wiederanlaufverfahren 8. Trennungsgebot Ziel: Verhinderung der Vermischung von VS-Daten mit anderen Daten. potenzielle Maßnahmen: • Separate IT-Systeme oder Virtualisierungen • Netzsegmentierung (VS-Netze getrennt vom übrigen Betrieb) • Keine Co-Location mit nicht-klassifizierten Daten Kontrolle der Technisch-organisatorische Maßnahmen bei Auftragsverarbeitung Interne Kontrolle: • Sicherheitsbeauftragter prüft regelmäßig Maßnahmen. • Interne Audits, auch unangekündigt. • Schulungen und Sensibilisierung des Personals mit VS-Zulassung. Externe Kontrolle: • Auftraggeber hat ein gesetzliches Kontrollrecht (§ 11 VSA). • Durchführung von Sicherheitsüberprüfungen und Vor-Ort-Kontrollen. • Dokumentationspflicht: Maßnahmen müssen vollständig nachgewiesen werden können. • Bei Verarbeitung von VS-NfD können VS-Einweisungen für bestimmte Rollen verpflichtend sein. .

Kriterium: Supply-Chain-Management

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Liegt eine Darstellung der Bieter vor, welche Maßnahmen getroffen werden zum Schutz von Manipulationsversuchen am Leistungsgegenstand? Insbesondere sind Maßnahmen für einen lückenlosen Transportweg vom Bieter zum Erfüllungsort aufzuzeigen. Ebenfalls ist aufzuzeigen, welche Maßnahmen beim Bieter zur Gewährleistung der Integrität des Leistungsgegenstandes getroffen werden.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistungspunkte

Beschreibung: Erfüllung von optionalen Leistungskriterien gemäß der Leistungsbeschreibung

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 90

5.1.11. Auftragsunterlagen

Zugang zu bestimmten Auftragsunterlagen ist beschränkt

Begründung für die Beschränkung des Zugangs zu bestimmten Auftragsunterlagen: Schutz besonders sensibler Informationen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Informationen über zugangsbeschränkte Dokumente einsehbar unter: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=782095>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 11/08 /2025

Bedingungen für die Einreichung:

Obligatorische Angabe der Vergabe von Unteraufträgen: Keine Angabe der Vergabe von Unteraufträgen

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=782095>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 22/07/2025 13:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die eventuelle Nachforderung erfolgt unter kurzer Fristsetzung

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Erfüllung der Eignungskriterien

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig
Aufträge werden elektronisch erteilt: nein
Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein
Finanzielle Vereinbarung: Gemäß Bewerbungsbedingungen (Abschlags- und Schlusszahlungen im Rahmen der Vergabungsordnung für Leistungen Teil B (VOL/B))

Vergabe von Unteraufträgen:

Es gilt keine Verpflichtung zur Vergabe von Unteraufträgen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: § 160 GWB Einleitung, Antrag (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt. § 134 GWB Informations- und Wartepflicht https://www.gesetze-im-internet.de/gwb/_134.html § 135 Unwirksamkeit https://www.gesetze-im-internet.de/gwb/_135.html

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Bundesamt für Ausrüstung,

Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr

Registrierungsnummer: T:0261137588050

Postanschrift: Ferdinand-Sauerbruch-Straße 1

Stadt: Koblenz

Postleitzahl: 56073

Land, Gliederung (NUTS): Koblenz, Kreisfreie Stadt (DEB11)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Referat I2.4

E-Mail: baainbwi2.4@bundeswehr.org

Telefon: +49 261137588050

Fax: +49 261137588055

Internetadresse: <http://www.evergabe-online.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes

Registrierungsnummer: T:022894990

Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Straße 16

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53113

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 228 94990

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

d40290d8-7643-4e4f-b8a6-e54b4acf0595-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Korrektur – Veröffentlichung

Beschreibung

:

Redaktionelle Fehler haben zu Mißverständnissen geführt; diese redaktionellen Fehler werden nunmehr korrigiert

10.1. Änderung

Abschnittskennung: LOT-0001

10.1. Änderung

Abschnittskennung: LOT-0002

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 7281d9d5-8f24-4919-9d07-36c228481b88 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 18

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 17/07/2025 14:20:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 470326-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 136/2025

Datum der Veröffentlichung: 18/07/2025